

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	31.01.2022
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.03.2022

Jahresbericht 2020 Bezirk 2 West Frau Fontes

In der Anlage erhalten Sie den Jahresbericht 2020 der Naturschutzwacht, Frau Fontes, für den Bezirk 2 (West).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Untere Naturschutzbehörde bedankt sich bei Frau Fontes für Ihren Einsatz als Naturschutzwartin. Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Beschilderung Schutzgebiete:

Im Zuge eines Werkvertrages wurden alle Schutzgebietsschilder in Naturschutzgebieten 2020 erfasst und Empfehlungen ausgesprochen, fehlende Schilder zu ersetzen und beschmutzte Schilder reinigen zu lassen.

Dies wird nun nach und nach umgesetzt.

Sollten Schilder in weiteren Schutzgebieten beschädigt sein, so werden diese nach Meldung bei der Unteren Naturschutzbehörde ebenfalls ersetzt.

Inhalt des Werkvertrages war es weiterhin für die Stadt Köln geeignete Piktogramme abzustimmen.

Diese werden 2022 fertig und als zusätzliche Informationen an geeigneten Stellen angebracht. Die Untere Naturschutzbehörde wird sich der Umsetzung annehmen.

Zugewachsene Aussichtsplattform:

Ein Freischnitt der Aussichtsplattform wurde im Herbst 2021, nach der Vogelbrutzeit, durchgeführt.

Zerschnittener Maschendrahtzaun:

Der zerschnittene Maschendrahtzaun wurde im Mai/Juni 2021 ersetzt.

Informationstafel NSG N6 Kiesgruben Meschenich:

Eine Ausbesserung der Informationstafel wurde in 2020 und 2021 nicht umgesetzt, da neue Informationstafeln für die Naturschutzgebiete der Stadt Köln geplant sind. In 2021 wurden neue Tafeln für 12 Naturschutzgebiete (NSG) entwickelt. Das NSG Kiesgruben Meschenich gehört ebenfalls dazu. Die Infotafeln sollen dieses Jahr aufgestellt werden.

Entwendete Treppenstufen am Aussichtsturm N6 (westliche Grube):

Die Montage neuer Treppenstufen wurde durch die Verwaltung in 2020 veranlasst.

Müll in den Schutzgebieten:

Die illegale Müllentsorgung ist ein generelles, stadtweites Problem, das trotz der breiten Angebotspalette der AWB immer wieder auftritt. In den meisten Fällen sind keine Hinweise auf den Verursacher feststellbar. Der Verwaltung bleibt nichts anderes übrig als stets zu veranlassen, dass der wilde Müll aufgesammelt wird.

Einsatz von Pflanzenschutzmitteln:

Leider ist dies auch ein immer wiederkehrender Anblick. Die Flächen werden an die Landwirtschaftskammer NRW gemeldet.

Anlage und Pflege von Blühstreifen:

Es wird befürwortet, dass die von Frau Fontes angestoßenen Projekte zur Anlage von Blühstreifen und deren Pflege weiter fortgeführt und umgesetzt werden.

Umfangreiche Imkerei direkt angrenzend zum Naturschutzgebiet mit gleichzeitiger Zerstörung einer Gehölzzone in LSG Köln Immendorf:

Die Verwaltung hat sich mit dem Grundstückseigentümerin, Fa. LyondellBasell, in Verbindung gesetzt. Diese hat veranlasst, dass die Bienenkästen und alle weiteren Gegenstände entfernt wurden.

Naturnahe Alberty (Basell)Fläche betreut von Untere Naturschutzbehörde und Biologischer Station:

Auf dem ehemaligen Grundstück der Fa. Alberty, das mittlerweile der Fa. LyondellBasell gehört, werden alljährlich in enger Absprache mit der NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln e.V. Pflegemaßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen verfolgen den Zweck das Gebiet für Wechselkröten und andere Offenlandarten offen zu halten.

Der Japanische Staudenknöterich wird alljährlich im Rahmen der Pflegemaßnahmen bekämpft, indem er von der Fläche abtransportiert wird.

Lichtverschmutzung:

Mit der Firma Basell wurde der Betrieb der Beleuchtung abgestimmt.